

Litauische Rundschau

Preis Einzeln. 50 Pf.

Einzig deutsche Tageszeitung in Litauen.
Organ der Partei der Deutschen Litauens.

Geschäftl. u. Redaktion: Kowno, Keistricio g. vė Nr. 4.
Telephon Nr. 323. Postfach Nr. 25.
Telegrammadresse: Litru Kaunas.
Postcheckkonto Königsberg i/Pr. Nr. 13680.
Geschäftsstunden: von 8—12 Uhr vormittags u.
von 4—7 Uhr nachmittags.

II. Jahrgang.

Nr. 70.

Kowno, Freitag 15. April 1921.

Die „Litauische Rundschau“ erscheint täglich ausser Montags Abonnementpreis fürs Inland per Post und Ausgabestellen für 1 Monat — 10. M. Für 3 Monate — 30 M. Fürs Ausland für 1 Monat — 25 M. Für 3 Monate — 75 Mark.

Anzeigen kosten: die Kleinzeile oder deren Raum 3 Mark an bevorzugter Stelle (über dem Anzeigenschnitt) 4 M. 50. Pf. Stellengesuche, Stellenangebote & Familiennachrichten 2 Mark. Preisaenderungen behält sich die Redaktion vor.

Zur Lage in England.

Wie Reuter meldet, ist es am 12. April auf der Konferenz zwischen den Arbeitern und Grubenbesitzern zu keiner Einigung gekommen. Die Versammlung wurde verschoben, und Lloyd George wollte am 13. April mit jeder Partei besonders verhandeln.

Die englische Regierung beabsichtigt, infolge des Streiks die Kopfstärke des Heeres um 300000 Mann zu verstärken und für den Luftdienst weitere 10000 Mann einzustellen. Die Verhandlungen nehmen einen günstigen Verlauf. Der politische Korrespondent der „Daily Chronicle“ hat erfahren, dass die Arbeiter darauf eingegangen sind, die Lohnfrage entsprechend den Lebensmittelpreisen zu regeln.

Die aus der Einstellung der Notstandsarbeiten vor auszusehenden Nachteile für den Bergwerksbetrieb machen sich bereits geltend. Der Korrespondent der Times berichtet aus Hamilton vom 5. April über den Zustand, in dem sich die Gruben in Lankashire befinden. Er weist unter anderem darauf hin, dass die Bergwerke während der Arbeitseinstellung derart gelitten haben, dass ihre Wiederherstellung mindestens sechs bis acht Wochen erfordern wird, bis die Arbeiter ohne Gefahr für ihre Gesundheit die Arbeit wieder aufnehmen können. (Elta)

Neue Verschärfung der Lage.

Am 12. April wurden die Vorschläge der englischen Regierung, wie Reuter meldet, öffentlich bekannt gemacht. In der Bekanntmachung wird darauf hingewiesen, wie schwierig es sei, allgemein gültige Normen für die Löhne für das ganze Land festzusetzen. Der Regierungsentwurf sieht eine Festsetzung der Löhne für jeden Bezirk gesondert vor. Die Grundlagen für die Bemessung der Löhne sollte die Bevölkerung selbst bestimmen. Darüber könnte auch jetzige Konferenz beraten. Die Klagen der Einzelnen Bezirke solle eine Volkskommission prüfen, die zu gleichen Teilen aus Grubenbesitzern und Bergarbeitern bestehe. Die jetzige Konferenz würde festzusetzen haben, welchen Prozentsatz der Einnahmen die Grubenbesitzer den Arbeitern zu bewilligen hätten. Sobald dann auf wirtschaftlicher Grundlage ein entsprechender Lohn tarif geschaffen sei, werde die Regierung in Kürze auch Unterstützung gewähren, damit vermieden wird, dass in den Gebieten, die sehr gelitten haben, die Löhne zu niedrig ausfallen.

Den ganzen Tag über fanden unter Teilnahme von Vertretern der Regierung Besprechungen zwischen den Grubenbesitzern und den Bergarbeitern statt. Es kam jedoch zu keinerlei Beschlüssen. Man ist jedoch der Meinung, dass der drohende Eisenbahner- und Transportarbeiterstreik nicht gleich beginnen wird, wenn die Verhandlungen nicht endgültig unterbrochen werden.

Inzwischen haben die Bergarbeiter die Vorschläge der Regierung abgelehnt. An die Arbeiterschaft wurde die Parole ausgegeben, den Streik fortzusetzen. Die Arbeiterführer erklärten, dass die Aufnahme neuer Verhandlungen keinen Wert habe, Aufnahme neuer Verhandlungen und der Grubenbesitzer keinerlei Aussicht auf einen Erfolg eröffnen. Die Lage habe sich inzwischen so zugespitzt, dass es nicht mehr möglich sei, die Ausdehnung des Streikes über das ganze Land noch zu verhindern.

Demgegenüber erklärten die Grubenbesitzer, dass sie den Arbeitern alles angeboten hätten, was sie nur gewähren könnten.

Die Eisenbahn- und Transportarbeiter sind, wie „Official Union“ meldet, bereit, die Arbeit fortzusetzen, bis sie von ihrer Partelleitung neue Weisungen erhalten.

Inzwischen sind, wie Wolffs Telegraphisches Büro aus London meldet, 14 Gruben, auf denen 18000 Arbeiter beschäftigt waren, ersoffen. (Elta)

Zur litauisch-polnischen Streitfrage.

Note Galvanauskas' an Hymans.

KOWNO, 11. 4. (Elta).

Unser Vertreter beim Völkerbund, Galvanauskas, hat am 8. April dem Mitglied des Völkerbundsrates Hymans in Brüssel folgendes Telegramm übersandt: Euer Exzellenz! In Beantwortung Ihrer Note vom 25. März habe ich die Ehre, Ihnen mitzuteilen, dass die litauische Regierung mit dem Vorschlag des Völkerbundsrates, unsere Vertreter zu der Verhandlung in Brüssel zu schicken, einverstanden ist, um mit Vertretern der polnischen Regierung zu einem vorläufigen Übereinkommen zwischen beiden Staaten zu gelangen, auf Grund dessen die Verhältnisse in dem umstrittenen Gebiete bis zur endgültigen Entscheidung geregelt werden sollen.

Die litauische Delegation wird mit dem Unterzeichneten an der Spitze am 18. April in Brüssel sein. Genehmigen Euer Exzellenz, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

gez ERNST GALVANAUSKAS
Vertreter Litauens beim Völkerbund.

Wie das Weisruss. Pressebüro meldet, hat sich im Zusammenhang mit der Brüsseler Konferenz Dr. A. Zwikewitsch, der Justizminister der weisrussischen Volksrepublik, nach Brüssel begeben.

Englisches Urteil über die litauische Politik.

LONDON, 12. 4. (Elta).

Nach einer Reutermeldung stellt der diplomatische Korrespondent des Reuterschen Büros fest, dass bei der Diskussion über die bevorstehende Konferenz polnischer und litauischer Diplomaten in Brüssel die Meinung vorherrsche, dass die Litauer in dem Streit eine verständige Politik an den Tag gelegt haben, während die Polen der Entente und den Völkerbund herausfordern. Man erwartet demnächst die Anerkennung Litauens durch die Staaten der Entente, wodurch ihm die Möglichkeit gegeben sein wird, die Missverständnisse mit den Nachbarn zu beseitigen. Der Korrespondent ist der Annahme, dass jetzt auch Frankreich mit der Anerkennung Litauens einverstanden sein wird.

Aus Wilna.

„Unser Freund“ berichtet, dass die Wilnaer Stadtverwaltung den Beschluss gefasst hat, in der Hafenstrasse in Wilna ein neues Elektrizitätswerk zu errichten. Die Mittel hierfür sind von der Stadtverwaltung bereits ausgeworfen worden.

Verführte Freude?

WARSCHAU, 12. 4. (Elta).

Nach einer Meldung der „Gazeta Warszawska“ aus Paris, schreibt der Pariser Korrespondent dieses Blattes, dass die Polen keinen Grund haben, sich Illusionen bezüglich Oberschlesiens hinzugeben. Der Korrespondent hat aus sehr zuverlässigen Quellen erfahren, dass im englischen Ministerium des Ausseren einstimmig beschlossen wurde, die Industriegebiete Oberschlesiens auf keinen Fall Polen zuzuteilen. Die englische Regierung werde alles daran setzen, ihre Absicht, die schlesischen Industriegebiete zu neutralisieren, zu erreichen und ihre Verwaltung einer Kommission von fünf Mitgliedern, darunter ein Pole, zu übertragen.

Kino-PALAS, Kowno.

ab 11 April 1921.

„SAMETPFÖTCHEN“

Ergreifendes Drama, Zeitbild und Sittengemälde aus der russ. Artistenwelt, in 5 Akten. Unter Mitwirkung der berühmten Künstler Vera Pawlowa u. W. Maksimow.

Als Zugabe - AMERIKANISCHE KOMÖDIE.

Französisch-polnische Offensive gegen Berlin?

NAUEN, 12. 4. (Elta)

Nach einem Funkspruch macht die Warschauer militärischen Kreisen nahestehende Presse bekannt, dass die französischen und polnischen Truppen gleichzeitig auf Berlin marschieren werden. Die Androhung einer derartigen Offensive bedeute ein Ultimatum Frankreichs an Deutschland, das für den 1. Mai vorbereitet wird.

Beginn der Verhandlungen zwischen Polen und Danzig.

WARSCHAU, 12. 4. (Elta)

Nach einem Funkspruch ist am 11. April abends, eine polnische Delegation nach Danzig abgereist, um an den Verhandlungen zwischen Polen und Danzig teilzunehmen.

Die Verhandlungen zwischen Polen und Danzig.

WARSCHAU, 13. 4. (Elta)

Nach einem Funkspruch aus Warschau nehmen die Verhandlungen zwischen Polen und Danzig einen befriedigenden Verlauf. Alle Gerüchte über eine Verlegung oder Unterbrechung der Verhandlungen sind erfunden. Die Verhandlungen gehen langsam vor sich, weil alle Punkte des Vertrages bis ins einzelne durchberaten werden. Augenblicklich wird die wichtige Frage des Zolls und des Warenaustausches behandelt.

Gewerbliche Krisis in Lodz.

WILNA, 12. 4. (Elta)

Nach einer Meldung des Blattes „Unser Tag“ ist in der Lodzer Industrie eine schwerwiegende Krisis eingetreten. Viele Fabriken entlassen ihre Arbeiter und legen ihre Betriebe still. In den letzten Wochen wurden nicht weniger als 14 Fabriken geschlossen, in denen 1200 Arbeiter Beschäftigung hatten. In einigen Fabriken wurde die Arbeit bis auf ein Minimum herabgemindert.

Wie das „Lodzger Tageblatt“ meldet, verlangten die Magistratsarbeiter eine Lohnerhöhung von 50 Prozent, weil die ihnen vom Magistrat zugeteilten Lebensmittel um 75 Prozent im Preise gestiegen sind.

Massnahmen zur Hebung der Landwirtschaft.

KOWNO 12. 4. (Elta)

Das Landwirtschaftsministerium bereitet eine Reihe von neuen Bestimmungen für die Hebung der Landwirtschaft vor. Vorgesehen sind u. a. ein Gesetz zur Hebung der allgemeinen Bodenkultur (nach dem litauischen Text der Meldung sind hierunter wahrscheinlich Massnahmen zur Vergrößerung der Anbaufläche und dergl. zu verstehen. D. Red.); der Gesetzentwurf ist bereits ausgearbeitet. Sodann ein Gesetz für die Vornahme von Meliorationsarbeiten

in der Landwirtschaft; der Entwurf geht seiner Vollendung entgegen. Und schliesslich ein Gesetz für die Waldbewirtschaftung; der Entwurf befindet sich in Vorbereitung.

Kleine Meldungen

Am 15. April, 7 Uhr abends, findet in den Räumen der Anatomie, Mickiewitschstrasse Nr. 7, eine Versammlung statt, welche von der Medizinervereinigung der Hörer der Hochschulkurse einberufen wird.

Nach einer Meldung der Königsberger Hartungschen Zeitung ist in Tiflis eine Filiale der Deutschen Bank eröffnet worden.

Wie „Prasu Lietuviu Balsas“ meldet, ist in der letzten Stadtverordnetenversammlung von Memel der frühere Syndikus von Berlin-Schöneberg, Reinhold, einstimmig zum besoldeten Stadtrat von Memel gewählt worden.

Aus dem Parteileben.

Grosser Delegierten-Tag in Wilkowschken.

Wie wir erfahren, findet am 23. April in Wilkowschken der 2. Grosse Delegierten-Tag der Partei der Deutschen Litauens statt. Bei der sehr umfangreichen Tagesordnung es stehen Fragen der Organisation, der Presse und Propaganda, des Schulwesens, der soziale Fürsorgen, der Finanzen und des Rechnungswesens und dergl. mehr zur Beratung—sind für die Verhandlungen, wie verlautet drei Tage in Aussicht genommen worden.

Weitere Ausdehnung der Partei.

Taugoggen. Am 20 März hatte sich der Abgeordnete im Seim, Herr Oskar v. Büchler nach Tauroggen begeben, um für die Partei der Deutschen Litauens zu wirken. Sein Besuch fand unter den dortigen Deutschen dankbare Anerkennung. Besondere Erwähnung verdient das liebenswürdige Entgegenkommen des Herrn Emil Meyer, der sein Fuhrwerk zur Verfügung stellte, und des Kantor R. Mettschen Ehepaars, das den Abgeordneten in seinem Hause aufnahm. — Zu der am Sonntag, den 20. März stattfindenden Versammlung waren etwa 300 Personen erschienen. Mit grossem Beifall wurden die Ausführungen des Abgeordneten angehört. Der Erfolg war, dass sich 130 Deutsche als Mitglieder der Partei anschreiben liessen und auch sofort die Beiträge einzahlten, die meisten für das ganze

Jahr im voraus, im ganzen 1243 Mark. Ausserdem gingen an freiwilligen Spenden 61.—Mark ein. Sofort wurde auch an die Gründung eines Kreis-Ausschusses geschritten, zu dessen vorsitzenden Schlosser Franz Förster gewählt wurde. Den Posten des Kassierers erhielt durch Wahl Kantor R. Mett, Schriftführer wurde Lehrer Mikoleit. Ausserdem wurden als Kandidaten gewählt Emil Paulik und Ludwig Saurien. Als Delegierter für den nächsten Grosse Delegierten Tag wurde Lehrer H. Mikoleit gewählt, und zwar von den vereinigten Bezirken Tauroggen-Stadt und Tauroggen-Land. Andere Bezirk bestehen noch nicht; die Revisionskommission wurde aus den Herren Emil Broscheit-Masole, Herman Augat-Tauroggen und Eduard Kotke-Tauroggen gebildet. Zum Schluss sei noch der tätigen Unterstützung des Herrn Pastor Wiener bei den Bestrebungen, sich zu organisieren dankend Erwähnung getan. —F—

Kjelmy (Kelme). Hier leben etwa 30—40 deutsche Familien. Aber ihr tätiges Interesse dafür, ihren deutschen Brüdern und deutschen Westwern in Litauen mitzuhelfen am schweren Werke, ist gering. Auch findet sich niemand, der die Initiative ergreift. Oge.

Kunst und Wissenschaft.

Für die Studierenden Litauens.

Von zuständiger Seite wird uns geschrieben: Noch einer Mitteilung des deutschen Auswärtigen Amtes ist über eine weitere Anzahl von Gesuchen litauischer Studierender entschieden worden. Danach sind 1. angenommen an der Technischen Hochschule in Charlottenburg: Alfons Zubrys, Asavi Wolozky (Hörer); Vaelavas Birutavicius (Hörer) 2. abgelehnt wegen jugendlichen Alters, oder mangelnder Vorbildung Antragstellers des bezw. Ueberfüllung der deutschen Hochschulen: Gerda Guttman, Isak Rabinowitsch, Kusehel Zimbalist, Simon Sundeliowitz.

Handelsteil.

Warnung vor falschen Tausendmarkscheinen.

KÖNIGSBERG, 12. 4. (Elta)

Nach einer Meldung der „Königsberger Hartungschen Zeitung“ sind in der letzten Zeit viele unechte Tausendmarkscheine mit dem Datum vom 21. April 1910 in Umlauf gebracht worden. Die falschen Scheine sind mit Hilfe des Lichtbildes nachgemacht wor-

den und haben deswegen auch das Aussehen von Lichtbildern. Trotzdem die Ausführung gut ist, weisen die Zeichnungen doch Unklarheiten auf. Ausserdem besteht ein Unterschied im Papier. Stempel und Nummern sind schwach gefärbt und gehen in Gelb, rot und grün über. Auch der Adler ist etwas anders als auf den echten Scheinen.

Konflikt in der dänischen Industrie.

KOPENHAGEN, 12. 4. (Elta).

Nach einem Funkspruch fand in Kopenhagen am 9. April zwecks Beilegung des Konfliktes in der dänischen Industrie eine Versammlung von Vertretern der Metallarbeiter und der Arbeitgeber statt. Von der Metallarbeiter wurde beschlossen, das den Führern der Arbeiter wurde beschlossene, das auf dieser Besprechung getroffene, Übereinkommen der Arbeiterschaft zur Abstimmung vorzulegen. In den anderen Fabriken nehmen die Verhandlungen ihren Fortgang, es hat aber nicht den Anschein, als sollte der Streit zwischen den Arbeitern und Arbeitgebern läng verlaufen.

RIGA, 12. 4. (Elta)

Nach einer Rigaer Meldung begibt sich am 18. April, abends, eine Delegation von Vertretern der estnischen Industrie von Riga nach Kowno, um die Verhältnisse von Handel und Industrie in Litauen kennen zu lernen. Bei der Delegation befinden sich auch der Vertreter Estlands in Lettland, Helmut und der estnische Konsul Maeggi; im ganzen sind es 15 Personen. Das litauische Verkehrsministerium sendet nach Riga einen Sonderzug, um die Delegation abzuholen.

Vermischtes.

Nach einer Meldung der deutschen Presse sind in diesen Tagen in München bedeutende Mengen Schnee niedergegangen. Der Schnee lag zehn Zentimeter hoch.

Der Vesuv wieder in Tätigkeit.

Wie die „B. Z. am Mittag“ aus Rom meldet ist auf dem Vesuv, wie vor 15 Jahren, neue Tätigkeit zu verspüren. Der ganze Berg ist in gelbe Rauchwolken gehüllt, aus dem Inneren des Berges sind heftige Erschütterungen von Explosionen vernehmlich. Der Auswurf an Lava und Asche ist erheblich grösser als gewöhnlich. Nachts bietet der Berg einen besonders schönen Anblick.

Gastspiel der Prima-Balérine

SARRA WEINREICH

Vorverkauf bei Spiller Musikalien-Geschäft Laives Aleja Nr. 46.

Am 17. Mai 1921 werden im Forstdepartement zu Kowno Keistučio g-ve 15 aus der Oberförsterei OLITA Forst Daugiai öffentlich versteigert:

Quartal 14.	194 A. Eichen ca.	953 Festm.
"	16. 99 A. " "	687 "
"	17. 188 A. " "	916 "
"	18. 1379 A. " "	6906 "

Näheres zu erfahren im Forstdepartement während der Büro-Stunden.

Das Forstdepartement.

166

NUR für WIEDERVERKÄUFER
DAS BEST SORTIERTE LAGER
MANUFAKTURWAREN
finden Sie bei
FLATOW u. FROMM
LAISVES ALEJA 25.

Führende polk. Wochenschr. f. d. Osten

DANZIG, Gr. Allee 38.

DIE BRÜCKE

in Kowno zu beziehen durch die „Litauische Rundschau“ Keistučio gatvė 4.

Am 17. Mai 1921 werden im Forstdepartement zu Kowno Keistučio g-ve. 15, aus der Oberförsterei Rassienu öffentlich versteigert

Forst Jurburg, Fläche 29,96 ha. ca. 60 62 Festm. Kiefer u. Fichte.

Forst Eizi Fläche 43,23 ha. ca. 99 39 Festm. Kiefer u. Fichte.

Forst Schillini Fläche 65,39 ha. ca. 16806 Festm. Kiefer u. Fichte.

Näheres zu erfahren im Forstdepartement während der Büro-Stunden.

Das Forstdepartement.

165

Echte Schweizer Seidengaze
in allen Nummern und Mengen,
Müllerei-Maschinen
gebraucht und neu,
Mühlsteine
kuenstliche und französische Muehlsteinmasse zum Auflegen
und sämtliche Müllereibedarfsartikel liefert zum Teil ab Lager
J. MARGOLIS.
Kaunas, Gedyminio g-ve Nr. 21. Telef. 155.

Ordentliches Mädchen sucht Stellung als Köchin oder Stubenmädchen. Gute Zeugnisse. Spricht Deutsch, Russisch u. Polnisch; Näheres in der Red. d. Blattes.

Dr. G. Sakowitsch. Spezialarzt für Ohren Nasen u. Halskrankheiten. Maironio g-ve 6 Sprechst. 144 v. 11—1. u. 4—6.

Gut eingeführte Vertreter oder Engros-Häuser für Bürobedarf m. la Referenzen und nachweisl. Erfolgen v. leistungsf. deutscher Fabrik ges. Ang. unter P. H. an die Gesschaftsstelle dieser Zeitung.

FRAU oder JUNGEN zum Austragen der Zeitung sucht die Redaktion, Keistučio g-ve 4.

LITAUISCHE AUSKUNFTER u. ADRESSVERLAG KOWNO, KEISTUCIO G-VE Nr. 18.